



## **Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen**

### **Vorschlag zur Modellierung der Kompensationsmaßnahmen**

Version: 1.0  
Datum: 17.06.2003  
Status: akzeptiert  
Dateiname: N0053.doc  
Verantwortlich: D. König

#### **OKSTRA -Pflegestelle**

interactive instruments GmbH  
Trierer Straße 70-72  
53115 Bonn

<http://www.okstra.de/>

Herr Dietmar König  
Tel. 0228 91410 76  
Fax 0228 91410 90  
Email [koenig@interactive-instruments.de](mailto:koenig@interactive-instruments.de)

#### **Im Auftrag von**

Bundesanstalt für Straßenwesen  
ZD - OKSTRA  
Brüderstraße 53  
51427 Bergisch Gladbach

Herr Alfred Stein  
Tel. 02204 43 354  
Fax 02204 43 673  
Email [stein@bast.de](mailto:stein@bast.de)



# 0 Allgemeines

## 0.1 Inhaltsverzeichnis

<b>0 Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
0.1 Inhaltsverzeichnis .....	2
<b>1 Zweck des Dokuments</b> .....	<b>3</b>
1.1 Leserkreis .....	3
1.2 Kernaussagen des Inhalts .....	3
<b>2 Modellierung</b> .....	<b>4</b>
2.1 Übersicht .....	4
2.2 Kompensationsmaßnahme .....	5
2.3 Baumaßnahme .....	6
2.4 Teilmaßnahme .....	7
2.5 Erläuterungen .....	8
2.6 Definitionen.....	8
2.7 Relevante Regelwerke / Literatur .....	8



# 1 Zweck des Dokuments

## 1.1 Leserkreis

Das Dokument richtet sich an die Experten des Bereichs Kompensationsmaßnahmen/Ökologie im Straßen- und Verkehrswesen.

Vorausgesetzt werden Kenntnisse

- der grundlegenden OKSTRA®-Standards, speziell NIAM,
- der Regelungen zu Kompensationsmaßnahmen und
- zum OKSTRA® und seinen Regularien (siehe auch <http://www.okstra.de/>).

## 1.2 Kernaussagen des Inhalts

Gemäß den Festlegungen im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bzw. den entsprechenden Landesgesetzen muss bei Eingriffen in Natur und Landschaft durch Straßenbaumaßnahmen ein geeigneter Ausgleich geschaffen werden. Diese Maßnahmen heißen Kompensationsmaßnahmen.

Der vorliegende Vorschlag zur Modellierung der Kompensationsmaßnahmen wurde mit Experten aus Verwaltung und Industrie im Rahmen von Expertenrunden erarbeitet.

An den Expertenrunden haben (in unterschiedlicher Besetzung) teilgenommen:

Teilnehmer/Teilnehmerin	Institution
Frau Kocher	BASt, Bergisch Gladbach
Frau Schilling	Landesbetrieb Straßenbau NRW
Frau Schwoon	BMVBW, Bonn
Herr Berger	ribeka GmbH, Bonn
Herr Grenzer	NLSTB, Hannover
Herr König	interactive instruments GmbH, Bonn
Herr Limbach	BMVBW – S 13, Bonn
Herr Richter	ribeka GmbH, Bonn
Herr Roßmann	LSV RP, Koblenz
Herr Schneider	ÖkoData GmbH, Mainz
Herr Stein	BASt, Bergisch Gladbach
Herr Strangfeld	ÖkoData GmbH, Mainz
Herr Surkus	BASt, Bergisch Gladbach
Herr Dr. Tegethof	BASt, Bergisch Gladbach
Herr Thomsik	NLSTB, Hannover
Herr Wirtz	BASt, Bergisch Gladbach



## 2 Modellierung

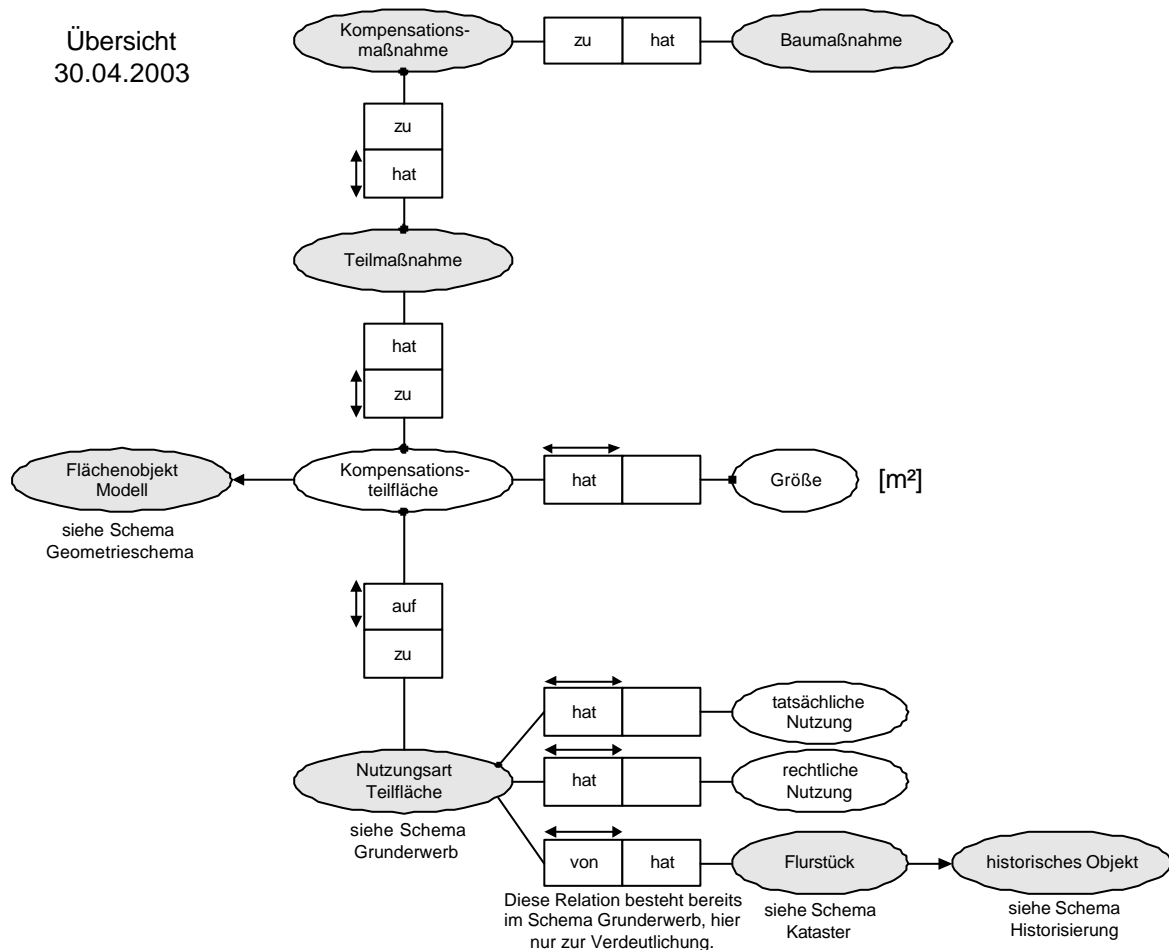
Die folgenden NIAM-Diagramme geben die Modellierung der Kompensationsmaßnahme wieder. Anschließend werden Erläuterungen gegeben und Begriffe definiert.

Die Umsetzung in die Referenzmodellierung in EXPRESS erfolgt nach der Abstimmung.

### 2.1 Übersicht

Diagramm  
Kompensations-  
maßnahme

Übersicht  
30.04.2003

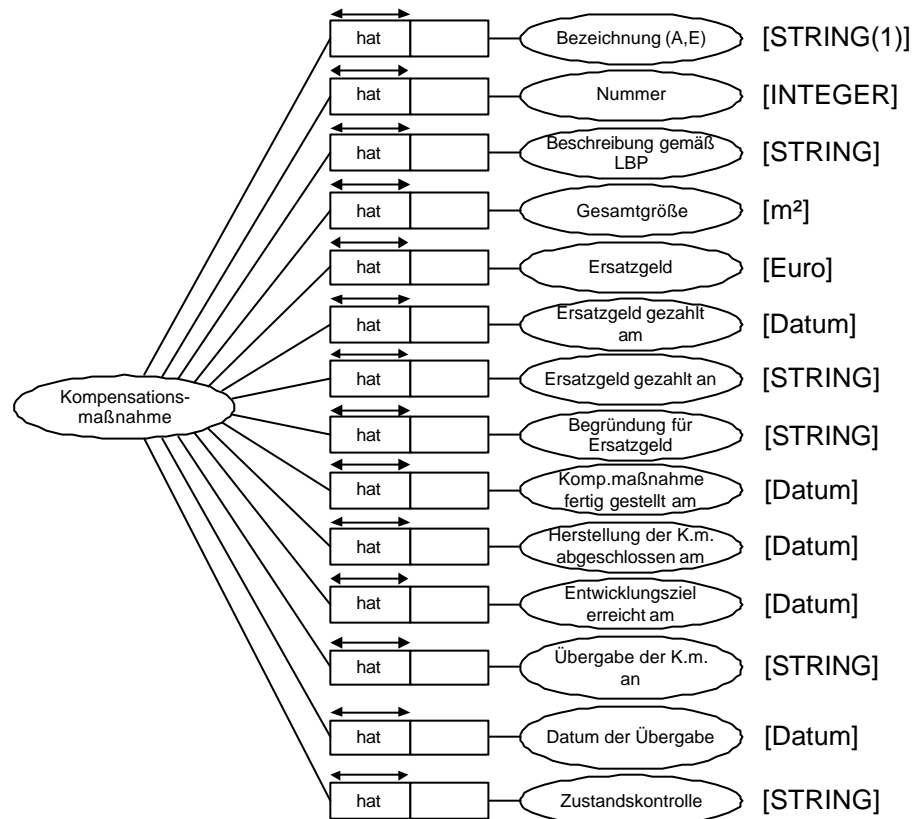




## 2.2 Kompensationsmaßnahme

Diagramm  
Kompensations-  
maßnahme

Ausschnitt  
Kompensations-  
maßnahme  
30.04.2003

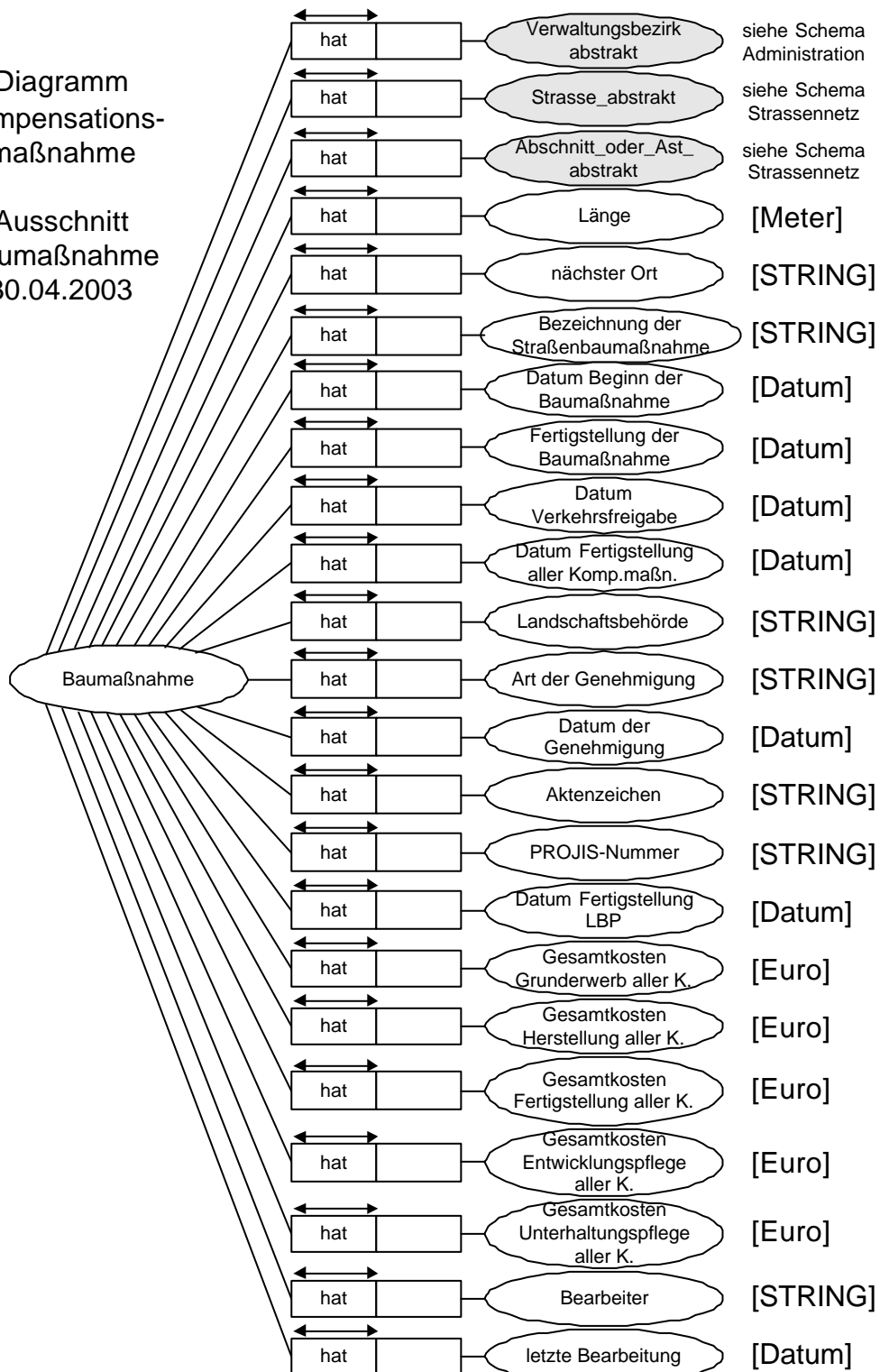




## 2.3 Baumaßnahme

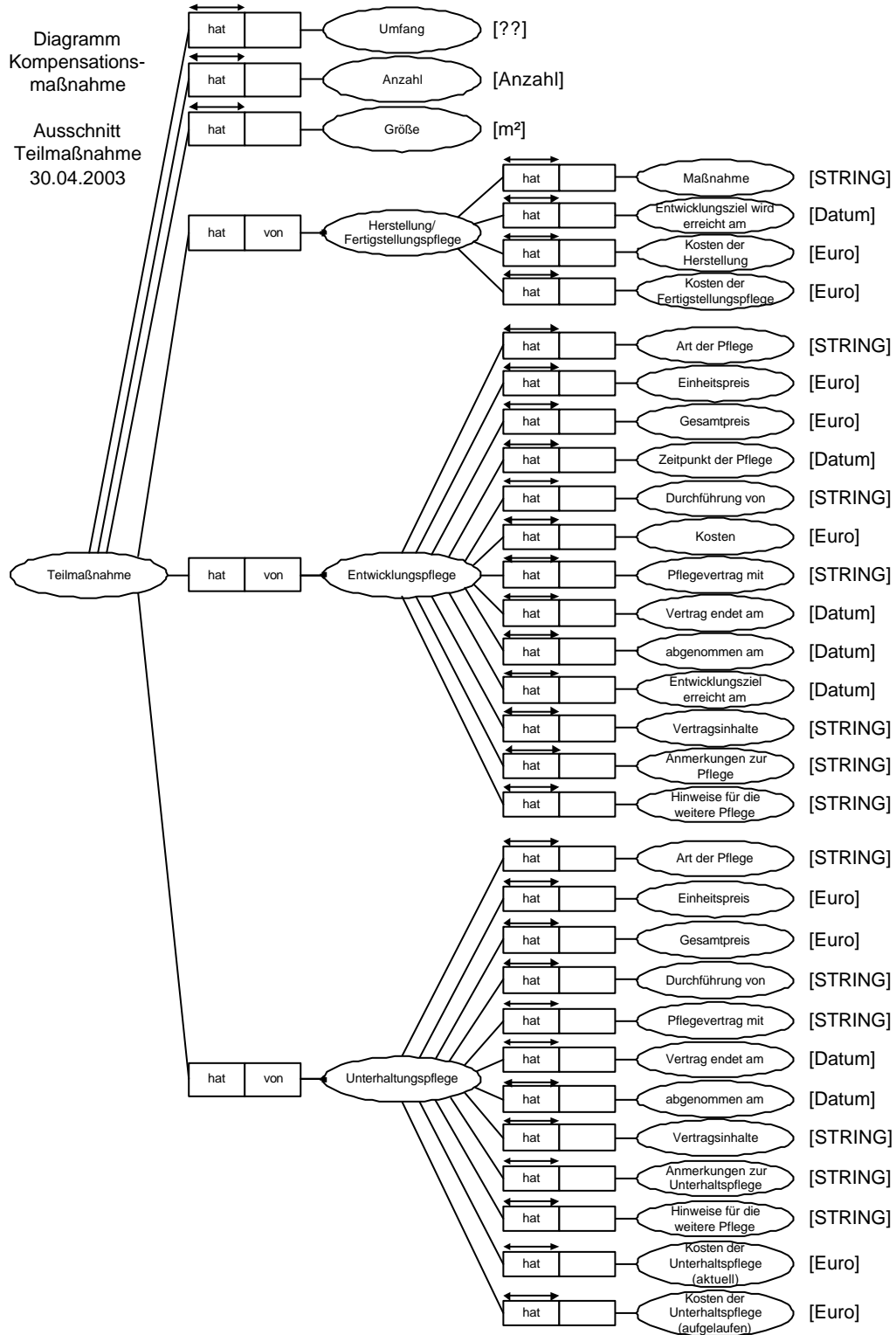
Diagramm  
Kompensations-  
maßnahme

Ausschnitt  
Baumaßnahme  
30.04.2003





## 2.4 Teilmaßnahme





## 2.5 Erläuterungen

Eine Kompensationsmaßnahme wird durchgeführt als Ausgleich oder Ersatz bzw. zur Minimierung bei Eingriffen in Natur und Landschaft durch Straßenbaumaßnahmen. Zugrunde liegt die Eingriffsregelung gemäß BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) bzw. entsprechender Landesgesetze. Das Ziel gibt das übergeordnete Ziel der gesamten Kompensationsmaßnahme an.

Eine Teilmaßnahme ist eine in sich geschlossene Maßnahme innerhalb einer Kompensationsmaßnahme zur Erreichung eines Biotoptyps oder Habitats. Das Ziel bzw. die Funktion beschreibt den Biotoptyp bzw. das funktionale Ziel. Eine Kompensationsmaßnahme muss mindestens eine Teilmaßnahme haben. Die Teilziele zur Teilmaßnahme werden gemäß den Biotoptypen nach RAS-LP2 definiert. Die Funktionskontrolle der Teilmaßnahme beschreibt, ob die Teilmaßnahme erfolgt / nicht erfolgt ist und ob die Teilmaßnahme erfolgreich / nicht erfolgreich durchgeführt wurde.

Eine Kompensations(teil)fläche ist eine Fläche, auf der die Teilmaßnahme durchgeführt wird. Eine solche Teilfläche ist stets ganz innerhalb eines Flurstücks und auch stets ganz innerhalb einer Nutzungsart-Teilfläche enthalten. Die Größe wird in m<sup>2</sup> angegeben.

## 2.6 Definitionen

In der folgenden Tabelle werden Begriffe definiert, die im Bereich der Kompensationsmaßnahmen eine Rolle spielen.

Begriff	Definition
Kompensationsmaßnahme	Ausgleich oder Ersatz bei Eingriffen in Natur und Landschaft durch Straßenbaumaßnahmen
Teilmaßnahme	in sich geschlossene Maßnahme innerhalb einer Kompensationsmaßnahme zur Erreichung eines Biotoptyps oder Habitats
Kompensations(teil)fläche	Fläche, auf der die Teilmaßnahme durchgeführt wird

## 2.7 Relevante Regelwerke / Literatur

In der folgenden Liste werden relevante Regelwerke sowie weitere Literatur aufgeführt.

1. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
2. Denkmalschutzgesetz
3. Baunutzungsverordnung
4. Bundesbaugesetz
5. ALB
6. Hinweise zur Ausführung, Sicherung, Pflege und Kontrolle landschaftspflegerischer Kompensationsmaßnahmen im Bundesfernstraßenbau, FGSV